

15. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

22. März 1961

199/J

A n f r a g e

der Abgeordneten G l a s e r, G r i e ß n e r, Dr. T o n č i ć,
M i t t e n d o r f e r und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend Sanierung der Bundesstrasse 159 im Bereiche der Stadtgemeinde
Hallein.

- -

Eine Verkehrsmiseré sondergleichen stellt seit Jahren die Durchzugsstrecke der Salzachtalbundesstrasse durch die Stadt Hallein dar. Der kritischste Punkt ist hierbei die Staatsbrücke über die Salzach. Diese Brücke wurde im Jahre 1898 aus einer damals schon gebrauchten Eisenbahnbrücke errichtet und hat eine Fahrbahnbreite von nur 5 m sowie Gehsteige mit einer Breite von je 1.20 m.

Über diese Brücke fahren nach behördlich durchgeführten Erhebungen täglich 14.000 bis 15.000 Kraftfahrzeuge, ausserdem wird diese Brücke täglich von 9.000 bis 10.000 Fussgängern benützt.

Aber abgesehen von dieser Brücke, sind auch auf der übrigen Durchfahrt durch die Halleiner Altstadt eine Reihe von nicht zu beseitigenden Verkehrshindernissen vorhanden. Die Stadtgemeinde Hallein hat nun vor kurzem zu diesem Verkehrschaos eine Stellungnahme herausgebracht und diese auch dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau übermittelt.

Um die schwierige Verkehrssituation im Bereich der Stadt Hallein zu lösen, wird vorgeschlagen:

- a) Ausbau und Verbreiterung der Kleinen Salzach im Stadtgebiet für die alleinige Wasserführung des Flusses;
- b) Zuschüttung der Grossen Salzach und Verlegung der Bundesstrasse aus dem winkligen Altstadtgebiet auf die durch die Zuschüttung gewonnene Fläche;
- c) Bau einer neuen Bundesstrassenbrücke über die verbefeierte Kleine Salzach im Zuge der neuen Trasse der Bundesdurchzugsstrasse.

Nach Ansicht aller in der Stadtgemeinde Hallein vertretenen Parteien würde dieses Projekt eine endgültige Bereinigung der Verkehrsschwierigkeiten für den Durchzugsverkehr in Hallein bedeuten und eine übersichtliche Linienführung mit einer einwandfreien Einbindung der anschliessenden Verkehrsflächen mit sich bringen, ohne dass die Stadt Hallein umfahren werden muss.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, zu veranlassen, dass bezüglich des von der Stadtgemeinde Hallein vorgeschlagenen Projektes für die Lösung des Durchzugsverkehrs auf der Salzachtalbundesstrasse ehestens entsprechende Verhandlungen aufgenommen werden?